

	<p>Objekt: Oberstleutnantfahne, schwarzburg-reußisches Infanterieregiment</p> <p>Museum: Thüringer Landesmuseum Heidecksburg Schlossbezirk 1 07407 Rudolstadt 03672 42900 museum@heidecksburg.de</p> <p>Sammlung: Waffensammlung "Schwarzburger Zeughaus"</p> <p>Inventarnummer: TLMH Ossbahr 1656</p>
--	--

Beschreibung

Mitte des 18. Jahrhunderts gelangte die Fahne in die Waffensammlung "Schwarzburger Zeughaus" und war dort bis 1940 eine der wichtigen an zentraler Stelle ausgestellten Traditionsfahnen. Das Fahnenblatt ist aus roter Seide mit applizierten weißen Zungen in den Ecken. Darauf und dazwischen sind gelbe Flammen erkennbar. Ein in der Mitte appliziertes weißes Medaillon zeigt einen gestickten Lorbeerkranz und die Devise "FIDE ET VIRTUTE" (Glaube und Tapferkeit). Das Medaillon wird von einem Fürstenhut bekrönt. Die Fahnenrückseite ist identisch gearbeitet, jedoch mit schwarzburgischem Doppeladler im Zentrum. Die messingvergoldete Fahnen Spitze zeigt das Monogramm "F.A." (Friedrich Anton von Schwarzburg-Rudolstadt, 1692-1744). Unterhalb der Fahnen Spitze ist der Aufputz mit Seidenband (Länge 214 cm), das stilisierte Baum-Früchte-Motive zeigt, angebracht.

Die Fahne wurde von der 2. Kompanie des schwarzburg-reußischen Infanterieregiments geführt, welches mit Ausbruch des Polnischen Erbfolgekrieges im Jahre 1733 für den Kaiser aufgestellt werden mußte. Das bereits seit 1702 bestehende Regiment erhielt für diesen erneuten Einsatz eigene Fahnen. Die hier vorgestellte ist eine von ehemals zwei Fahnen, die für die schwarzburgischen Fürstentümer angefertigt wurden. Im Jahre 1737 kehrten die Truppen stark dezimiert in die Heimat zurück, und die Fahnen gelangten in das Zeughaus. Von den noch 1895 vorhandenen 21 Fahnen haben sich bis heute 12 Stücke fragmentarisch erhalten, von denen lediglich diese Oberstleutnantfahne 1994 restauriert werden konnte.

[Jens Henkel]

Grunddaten

Material/Technik:

Maße:

Fahnenblatt: 134 x 134 cm, L: 294 cm
(Fahnenstange)

Ereignisse

Hergestellt	wann	1734
	wer	
	wo	
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Fürstentum Schwarzburg-Rudolstadt
[Person-Körperschaft-Bezug]	wann	
	wer	Friedrich Anton von Schwarzburg-Rudolstadt (1692-1744)
	wo	
[Person-Körperschaft-Bezug]	wann	
	wer	Haus Reuß
	wo	

Schlagworte

- Fahne
- Infanterie
- Kriegswesen
- Militaria
- Militärgeschichte
- Rüstkammer
- Traditionsfahne

Literatur

- Diener-Schönberg, Alfons (1908): Das Fürstliche Zeughaus zu Schwarzburg: Festschrift zur Hauptversammlung des Vereins für Historische Waffenkunde in Blankenburg 24. bis 26. Juni 1908, aus: Zeitschrift für Historische Waffenkunde. - Bd 4 (1908), H. 11. Dresden, S. 329
- Lauterbach, Jeanette und Henkel, Jens [Red.] (2004): Schloß Heidecksburg - Die Sammlungen. Rudolstadt
- Unbehaun, Lutz [Red.] (1994): Das Schwarzburger Militär: ein Überblick zu Truppengeschichte, Bewaffnung und Uniformierung in den Fürstentümern Schwarzburg-Rudolstadt und Schwarzburg-Sonderhausen 1700 bis 1914. Rudolstadt